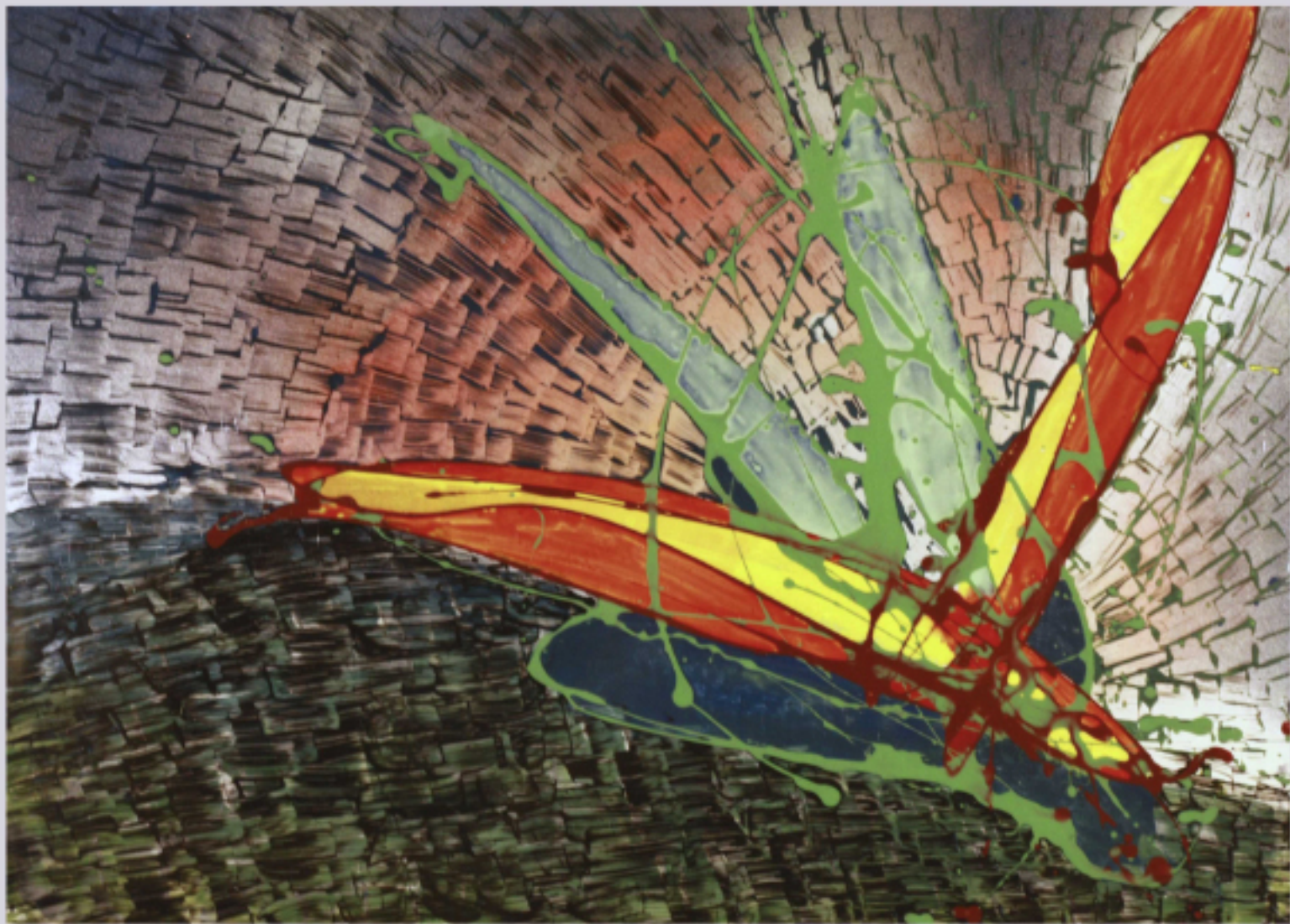




Sigrid Herler

Künstlerischer Lebenslauf in Kurzform

Sigrid Herler, geboren am 5. September 1983 in Wien, hat die HTL für Kunst und Design, Ortweinschule, in Graz im Zweig des Plastischen Design besucht. Während des Schulaufenthaltes hat sie den 2. Preis für eine Skulptur im Rahmen der Ausstellung "Tiere einer Waldstraße" gewonnen. Während eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der zeitgenössischen Kunstgeschichte an der Universität "La Sapienza" in Rom hat sie sich wieder der Malerei zugewandt.



Touch the ground

Touch the ground

Das Bild beschreibt, wie man den Grund fassen kann, wie man die Basis wieder findet. Die Komposition besteht aus einem hellen und einem dunkleren Teil im Hintergrund und wird vom Objekt des Bildes geteilt. Der obere, hellere Teil spielt auf einen bekannten Raum an, einen uns bekannten, jenen der Vergangenheit, der Erinnerung. Der dunklere Teil ist der noch unbekannte und jener wohin wir uns ständig bewegen und neues ertasten, dort wo noch die Fantasie herrscht, die langsam zu Realität wird, da sie im Lauf der Zeit ständig neu entdeckt und erörtert wird. Unser Wissen beleuchtet den Raum mit unserem Erinnerungsvermögen aus Vergangenheit und Gegenwart. Die Zeit führt uns immer weiter, tiefgreifender in eine Zukunft, in der sich ständig neue Realitäten zeigen, die jedoch stets in das Schema, den Raster unseres Gedächtnisses passen.

Das Objekt der Komposition, das sich zwischen "Vergangenheit und Zukunft" befindet, öffnet sich formal zur Vergangenheit, da es diese kennt und anhand dieser die Zukunft erörtern kann. Es befindet sich stets zwischen diesen beiden Richtungen der Zeit. Wir selbst bezeichnen diese Grenze ständig. Mit der roten Farbe des Lebens und der gelben der Hoffnung befindet es sich perfekt im Zentrum des eigenen Seins.



Metamorphosis

Schutz der Zukunft – die Verwandlung erkennen

Der erste malerische Akt wird von der weißen Farbe charakterisiert, die die erste Form einer Komposition definiert. Außerhalb dieser Linien befinden sich Strukturen geometrischen Ursprungs, die in Richtung Zentrum des Bildes ausgelegt sind.

Die weiße Figur spielt auf die Abstraktion eines Schmetterlings an.

Im Inneren seiner Flügel befindet sich die blaue Farbe, die Unendlichkeit symbolisiert. Somit wird die mauerartige Struktur unterbrochen und öffnet sich einem neuen Raum der Unendlichkeit.

Die Reste des auf einen Kokoon anspielenden Körpers unter dem Schmetterling sind Teil des vergänglichen Lebens, und stehen im Gegensatz zu den Flügeln des Schmetterlings, da sich diese entfalten und sich ihren Raum suchen. Die blauen Linien in diesem sich öffnenden Raum stellen verschiedene zu entdeckende Wege dar. Der Schmetterling und der sich öffnende Raum bieten Wachstum und Erneuerung, wo der Hintergrund die Möglichkeiten dieses neuen Leben gestattet, das die Zerbröckelung der Wand bietet.

Mit diesen Metaphern wird die Gesellschaft von heute beschrieben, vorhandene Strukturen die gebrochen werden müssen, um an etwas neues und unbekanntes zu gelangen, das einer neuen Realität Leben gibt.

Nur mit der Evolution kann man Konditionen schaffen, die den Schutz der Existenz einer Zukunft bieten. Neues passt fast nie in die vorhandenen Strukturen.

Die Formen im Hintergrund sind Reste eines schon durchlebten Schemas, die diese Metamorphosis akzeptieren.



Pangea



Wirbel



City heat



Pollonized



Sonnenlichtreflexe



Solarized



Walrippen



Martelive Qualifikation für die Biennale Martelive

Martelive Live painting am 10. Dezember 2013: Qualifikation der zur Performance gerufenen MalerInnen. An drei Abenden gab es eine Live-Performance von jeweils 9 unter 300 ausgewählten Malern. Qualifikation: Teilnahme an der Biennale Martelive 2014

Bedingung war, ein Bild in ca 4 Stunden in ca. 2 m² Größe zu malen.

Da ich die Arbeit auf der eigentlichen Hinterseite des Bildes ausführe, habe ich die Leinwand schräg installiert, um dem Publikum das Ergebnis anhand eines Spiegels zu präsentieren. Das Publikum war von der Transparenz des Materials und der Distanzierung von der üblichen Leinwand ziemlich beeindruckt und begann dank des Spiegels, den Sinn meiner Installation und dadurch den Vorgang und den Malprozess zu verstehen.

Performances einzelner Ausstellungen

...Live-Performance für Tanzaufführungsabend "**Bricolage d'Arte**"

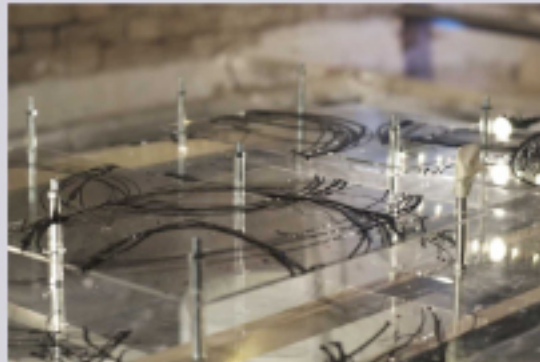
Acquasparta, 2010

...Live-Performance für **Martelive Qualifikationsausscheidungen**

für die Biennale Martelive, Ex-Alpheus, Rom, 2013

...Live-Performance für **Biennale Martelive** 2014,

Macro-Pelanda, Factory, Rom (Preis: **Spezialpreis für Malerei**)





Gaze

Martelive Performance 2013



Evolution



Symbiose



Calligraphic



Serendipity

Ausstellungsteilnahmen

2014

- . **“Biennale Martelive”** 25. September – Ausstellung und Live-Painting, Macro Pelanda - Factory, Rom
- . **“Aquila Forever”** – Gedenken an das Erdbeben - Rom, Aquila, ideiert vom Archiv des Presenteismo (Präsensismus)
- . **“IV. Internationales Festival der Kunst für den Dialog und den Frieden zwischen den Kulturen und Religionen”** – Irakische Botschaft im Vatikan
- . **“Artisti italiani in Francia; la venerazione della santità e della spiritualità nella sua complessività”** Musée d'art religieux, Verdelaïs – Bordeaux, curato da Emidio Di Carlo
- . **“Arte a Roma”**- Monart Gallery, Rom, kuratiert von Anna Iozzino

2013

- . **“Marte-Live Festival”**, Qualifikation für Region Latium; Live-Painting und zukünftige Teilnahme an der Nationalen Biennale Marte-Live
- . **“Giuseppe Verdi Forever”** – zum 100. Geburtstag von Giuseppe Verdi im Kultur und Veranstaltungszentrum “Gabriella Ferri”, kuratiert von Laura Turco Liveri
- . **“Resilienza”** – Literaturcafé Mangiaparole, kuratiert von Ornella Vaiani

- . **“Conversazioni”** - Ausstellung im Kultur und Veranstaltungszentrum “Gabriella Ferri” der Gemeinde Rom, Roma Capitale, kuratiert von Valeria Patrizi;

- . **“Serendipity”** – im Cambridge Café, Rom

2012

- . **“Street Style unter den Stadtmauern:** Backsteine, Acryl & Pvc – Die Malerei von Sigrid Herler” - Einweihung des Sitzes von 4-Changing mit Ausstellung , Rom

- . **“Figlie di tante Italie”**- Event, Rom

- . **“Zigghetta Style unter dem Gewölbe”** Rebacco – Wine Art Showroom, Rom

2011

- . **“Me.”** - Ausstellung im Fanfulla: Kultur und Veranstaltungsverein Arci, Rom.

- . **“Bricolage d´Arte”** Livepainting mit Ausstellung für den Event Bricolage d´Arte in Acquasparta, Umbrien

- . **“Occhirossi”** - Fotografie Festival (mit “Metro Jungle”)

2010

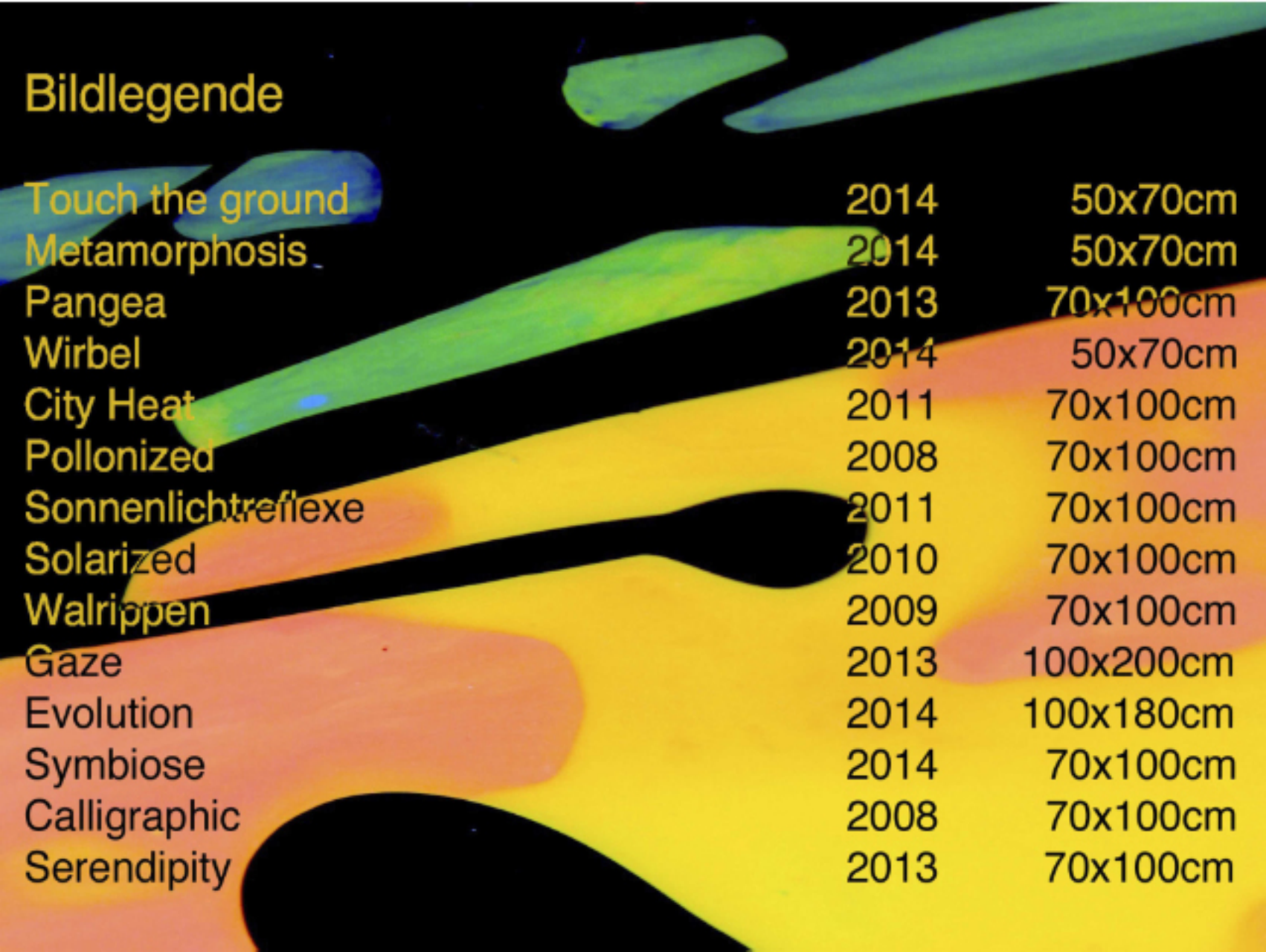
- . **“Occhirossi”** - Fotografie Festival im Veranstaltungszentrum Forte Prenestino, Rom (mit “Urban Life”)

2009

- . **“Occhirossi”**-Fotografie Festival (mit “Elementary Metropolis”)

- . **“Fondi incontra il mondo”** – Ethnisches Festival in Fondi

Bildlegende



Touch the ground	2014	50x70cm
Metamorphosis	2014	50x70cm
Pangea	2013	70x100cm
Wirbel	2014	50x70cm
City Heat	2011	70x100cm
Pollonized	2008	70x100cm
Sonnenlichtreflexe	2011	70x100cm
Solarized	2010	70x100cm
Walrippen	2009	70x100cm
Gaze	2013	100x200cm
Evolution	2014	100x180cm
Symbiose	2014	70x100cm
Calligraphic	2008	70x100cm
Serendipity	2013	70x100cm

Kontakt

E-mail: sigrid.herler@gmail.com

Mobil: +4369919016646

+393472178706

Web: sigridherler.blogspot.com

Video: www.youtube.com/user/sigridherler